

7. September 2018

Pressemitteilung

Moosbrand – Ein elementares Fest der Natur

Am Donnerstag beginnt das zweite Moosbrand Literatur- und Musikfest in Nantesbuch. Für vier Tage wird das Lange Haus zum Treffpunkt für namhafte Autoren, Schauspieler und Musiker. In den Gesprächen, Lesungen und Konzerten dreht sich alles um das Thema Wetter.

Eine Uraufführung bildet den Auftakt für das viertägige Moosbrand Literatur- und Musikfest vom 13. bis 16. September 2018. Das Komponisten-Gespann Thomas Kürstner und Sebastian Vogel haben in einer Hommage an die dänische Lyrikerin Inger Christensen deren Schöpfungsgedicht „det/das“ vertont. Die Komposition für Frauenstimmen, Kammerensemble und Trautonium kommt in der klangvollen Akustik der Eingangshalle zu ihrer ersten Aufführung. Unter den Interpreten sind die Sängerinnen Jelena Kuljić und Ulrike Mayer, die Schauspielerin Jenny Schily und der Multi-Instrumentalist Peter Pichler, der in Nantesbuch auf dem Trautonium spielen wird, einem historischen Vorläufer des heutigen Synthesizers. Der Uraufführung gehen Lesungen des Schriftstellers Michael Krüger und zweier junger Autoren, Felix Reinstadler, und Maximilian Zahn voraus, die den Zustand der „Welt in der Schwebel“ ausloten.

Das Wetter und das Spiel der Elemente sind das übergreifende Thema der vier Tage. An ihnen wird deutlich, welche gesellschaftliche Verantwortung der Mensch gegenüber der Natur trägt.

Der Freitag steht tagsüber unter dem Motto „Der Regen blieb aus“. Die Schauspieler Shenja Lacher und Robert Stadlober lesen Texte von Vilém Flusser, Gaston Bachelard und Norman Maclean. Der Dramaturg Carl Hegemann spricht zum Phänomen des Feuers und der Philosoph Jürgen Goldstein gerät ins Gespräch mit dem Natur- und Landschaftskenner Ludwig Fischer und der kroatische Autor und Literaturwissenschaftler Marko Pogačar liest aus seinen Gedichten „Schwarzes Land“.

Am Abend steht mit Matthias Brandts Lesung von Charles-Ferdinand Ramuz' „Derborence“ einer der Höhepunkt der vier Tage bevor. Brandt begegnet mit diesem Text über die Tragödie eines Berggrutes in der Schweiz dem jungen italienischen Perkussionisten Simone Rubino, der dieses Ereignis klanggewaltig rhythmisch interpretiert. Für diese Veranstaltung gibt es nur noch Restkarten.

Zwei Autorinnen spüren am Samstag mit nachdenklichen Texten dem Wesen der Elemente nach, wenn es heißt „Der Wind legte sich“: Die Lyrikerin Silke Scheuermann trägt aus ihren Gedichten „Skizze vom Gras“ vor. Die

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 8046 - 23192-208
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de

Poetin und Übersetzerin Esther Kinsky liest aus ihrem Geländeroman „Hain“. Zuvor diskutiert sie mit der Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Heyne über das Wesen des Steins, in Verbindung mit einer Lesung aus Roger Caillois' „Schrift der Steine“ durch Shenja Lacher. Einen ungewöhnlichen „Danse macabre“ bieten dazwischen die beiden russischen Musikerinnen des Duos A & A vierhändig auf dem Cembalo.

Ein Stück Weltliteratur steht am Samstagabend im Zentrum. „Das Wasser toste“ ist der Titel dieses Abends, an dem sich der Filmschauspieler Ulrich F. Brandhoff Theodor Storms schäumendem Klassiker „Der Schimmelreiter“ widmet – musikalisch kommentiert von dem norwegischen Jazz-Folk-Avantgarde-Musiker Frode Haltli auf dem Akkordeon.

Zum Abschluss gibt sich am Sonntag Hans-Magnus Enzensberger die Ehre, wenn er in seiner „Geschichte der Wolken“ dem Gang der flüchtigsten aller Meisterwerke folgt, bevor sich die Schauspielerin Maria Schrader mit Begleitung von Zsófia Boros auf der Gitarre und Benedikt Dinkhauser auf dem Fagott von Jon Fosses „Ich bin der Wind“ auf dem Wasser davon treiben lässt.

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Brigitte Labs-Ehlert hat die kuratorische Leitung des Literatur- und Musikfests inne. Über ihr Konzept sagt sie: „An erster Stelle steht der Text. Ich kombiniere verschiedene literarische Handschriften und Literatur aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen. Dann suche ich die idealen Sprecher und Musiker genau für diese einzelnen Texte. Die zeitgenössische Literatur und auch die Musik sollen eine besondere Spannung zu der von Schauspielern gelesenen Literatur erzeugen.“

Moosbrand Literatur- und Musikfest

13. – 16. September 2018

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

www.stiftung-nantesbuch.de/moosbrand

Rezensenten sind herzlich willkommen und wenden sich zur Reservierung von Pressekarten bitte an Anke Michaelis am@stiftung-nantesbuch.de.

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 8046 - 23192-208
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de

Das Programm im Einzelnen

Do, 13.9.2018

Die Welt in der Schwebe

19.00 Uhr Lesungen

Michael Krüger: „Einmal einfach“

Maximilian Zahn: „Das ist ein Problem“

Felix Reinstadler: „Grün lesen“

20.30 Uhr Konzert – Uraufführung

Sebastian Vogel u. Thomas Kürstner: Inger Christensen „det / das“

mit Jelena Kuljic, Ulrike Mayer, Jenny Schily, Peter Pichler, Michael

Wilhelmi, Paul Brody, Joerg Widmoser, Henning Sieverts

25 € / erm. 20 €

Fr, 14.9.2018

Der Regen blieb aus

11.00 Uhr Lesung

Shenja Lacher: Vilém Flusser „Vogelflüge“

Gespräch Ludwig Fischer und Jürgen Goldstein

15.00 Uhr Lesung

Shenja Lacher: Gaston Bachelard „Psychoanalyse des Feuers“

mit Einführung von Carl Hegemann

16.00 Uhr Lesung

Marko Pogačar: „Schwarzes Land“

17.30 Uhr Lesung

Robert Stadlober: Norman Maclean „Junge Männer im Feuer“

45 € / erm. 30 €

Fr, 14.9.2018

Der Berg stürzte herab

19.30 Uhr Lesung und Konzert

Matthias Brandt: Charles- Ferdinand Ramuz „Derborence“

Simone Rubino, Schlagzeug

25 € / erm. 20 €

Sa, 15.9.2018

Der Wind legte sich

11.00 Uhr Lesung

Shenja Lacher: Roger Caillois „Die Schrift der Steine“

Gespräch Esther Kinsky und Elisabeth Heyne

15.00 Uhr Lesung

Silke Scheuermann: „Skizze vom Gras“

16.00 Uhr Konzert

Cembalo-Duo A & A „Danse macabre“

17.30 Uhr Lesung Esther Kinsky: „Hain“

45 € / erm. 30 €

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 8046 - 23192-208
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de

Sa, 15.9.2018

Das Wasser toste

19.30 Uhr Lesung und Konzert

Ulrich F. Brandhoff: Theodor Storm „Der Schimmelreiter“

Frode Haltli, Akkordeon

25 € / erm. 20 €

So, 16.9.2018

Die Sonne stand tief

11.00 Uhr Lesung

Hans Magnus Enzensberger: „Die Geschichte der Wolken“

12.00 Uhr Lesung und Konzert

Maria Schrader: Jon Fosse „Ich bin der Wind“

Zsófia Boros, Gitarre, Benedikt Dinkhauser, Fagott

25 € / erm. 20 €

Alle Veranstaltungen [online buchbar](#)

[Moosbrand-Veranstaltungspass](#)

für alle Veranstaltungen des Literatur- und Musikfests

150 € / erm. 100 €

Alle Informationen: www.stiftung-nantesbuch.de/moosbrand

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 8046 - 23192-208
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de